

Institut für Komposition und Dirigieren

Anforderungen bei der Aufnahme im zentralen künstlerischen Fach sowie in den Schwerpunkten

Allgemeine Hinweise, insbesondere Termine und Anmeldefristen siehe Homepage:
<http://www.bruckneruni.at/Studium/Allgemeine-Studieninformation>

Für fremdsprachige Kandidaten: Praktische Beherrschung der deutschen Sprache (gegebenenfalls ist ein Deutschtest zu absolvieren).

DIRIGIEREN:

Bachelor-Studium KBA-Dirigieren mit den zentralen künstlerischen Fächern Dirigieren (Orchester), Chorleitung, Blasorchesterleitung

Die Aufnahmeprüfung besteht aus mehreren Teilen:

1. Theoretischer Teil in schriftlicher und mündlicher Form (Allgemeine Musiklehre, Gehörbildung).
Dieser Prüfungsteil muss positiv absolviert sein, um zur künstlerisch-praktischen Prüfung zugelassen zu werden.
Information über den theoretischen Teil siehe „Muster Theorietest“ auf der Homepage:
<http://www.bruckneruni.at/Studium/Allgemeine-Studieninformation/Aufnahme-und-Zulassungspruefungen/Allgemeine-Aufnahmepruefungsteile>
2. Künstlerisch-praktischer Teil
 - a) Klavierspiel: Sehr gute Klavierkenntnisse.
Vorzubereiten ist:
Literaturspiel: 3 Werke aus unterschiedlichen Epochen im Schwierigkeitsgrad von: Bach, Präludium & Fuge aus dem WTK; klassische Sonate; ein Werk aus dem 19. oder 20. Jahrhundert. (Bei guter Beherrschung eines Orchesterinstruments können die Anforderungen im Klavierspiel reduziert werden. In diesem Fall ist ein entsprechendes Soloprogramm auf dem gewählten Instrument vorzubereiten.)
Partiturspiel: 1 Satz einer Symphonie oder eines Kammermusikwerkes oder ein vergleichbares Stück
Klavierauszugspiel: Spielen und Singen (Markieren) eines Rezitativs mit Arie oder Szene; Spielen einer größeren Chorstelle aus Oper, Oratorium, Messe oder Chorwerk
 - b) Prima Vista Spiel am Klavier:
ein leichtes Klavierstück sowie ein einfaches Kunstlied (Markieren und Spielen);
einfache Transpositionsaufgaben (Einzelstimmen);
Spiel aus Particell
 - c) Vordirigieren
Vorzubereiten sind:
Teile aus zwei Sätzen einer Sinfonie (unterschiedliche Tempi; je 3 – 5 Minuten Dauer) oder entsprechende Teile aus Opern, Oratorien, Messen oder Chorwerken bzw. aus Werken für symphonisches Blasorchester (*Instrumentarium: Klavier zwei- oder vierhändig*)
Beispiele für Werke zum Vordirigieren:
Für Orchesterdirigieren und für BLO-Leitung:
zB: L.v.Beethoven: 1. Symphonie, 1. und 2. Satz
zB: C.M.Weber: Ouvertüre sowie Arien aus der Oper Freischütz
zB: W.A. Mozart: Figaro, Gräfin 3.Akt (Rez.: "E Susanna non vien!", Arie: "Dove sono i bei momenti"); Graf 3. Akt (Rez.: "Hai già vinta la causa", Arie "Vedrò mentre io sospiro")
zB: W. A. Mozart: Don Giovanni: Anhang: Donna Elvira (Rez.: "In quali eccessi, o Numi"; Arie: "Mi tradi quell'alma ingrata")

Für Chorleitung:
zB: J. Haydn: Schöpfung; Rezitativ und Arie/Chor
zB: A. Bruckner: Tota pulchra es

Wichtiger Hinweis:

Bitte unbedingt die Partituren der Werke und für den Korrepetitor Klavierauszug bzw. Klavierfassung (2-händig oder 4-händig) selbst mitbringen!

- d) Prima vista dirigieren: Dirigieretüde sowie ein kurzes Klavierstück dirigieren (wird 30 Min. vor der Prüfung beim Schulwart ausgegeben)
Gegebenenfalls Vorlage von eigenen Instrumentationen und/oder Arrangements.
- e) Prüfungsgespräch

Master-Studium KMA-Dirigieren mit den Studiengzweigen Orchesterdirigieren, Chorleitung, Blasorchesterleitung

a) Klavierspiel:

anspruchsvolle Sololiteratur (min. 3 Werke aus unterschiedlichen Epochen)

Bei guter Beherrschung eines Orchesterinstrumentes können die Anforderungen im Klavierspiel reduziert werden. In diesem Fall ist ein entsprechendes Soloprogramm auf dem gewählten Instrument vorzubereiten.)

Klavierauszugspiel: Klavierauszug einer vollständigen Oper (Spielen, angedeutetes Singen)

Prima Vista Spiel: Particell oder Partitur

b) Dirigieren

Probenarbeit mit Sängern vom Klavier aus sowie als Dirigent mit Korrepetitor: Zauberflöte Finale 1. Akt

Vordirigieren einer großen Symphonie (alle Sätze, ab Beethoven)

Für Kandidaten mit den Studiengzweigen „Chorleitung“ oder „Blasorchesterleitung“ gelten prinzipiell dieselben Anforderungen, wobei adäquate Literatur aus dem gewählten Hauptfachbereich darzubieten ist.

Wichtiger Hinweis:

Bitte unbedingt die Partituren der Werke und für den Korrepetitor Klavierauszug bzw. Klavierfassung (2-händig oder 4-händig) selbst mitbringen!

- c) Prima vista dirigieren: Stück wird 30 Min. vor der Prüfung beim Schulwart ausgegeben
- d) Prüfungsgespräch
Gegebenenfalls Vorlage von eigenen Instrumentationen und/oder Arrangements.

Master-Studium PMA-Ensembleleitung mit den zentralen künstlerischen Fachbereichen Orchester-, Chor- oder Blasorchesterleitung

Ausrichtung des Studiums:

Durch das PMA-Studium mit dem zKF „Ensembleleitung“ soll die Qualifikation erworben werden, verschiedenste Ensembles und Orchester v.a. für die praxisgerechte Arbeit im pädagogischen Umfeld der/des Studierenden (Musikschule, AHS usw.) zu leiten sowie interessierten Schülern fundierte elementare Anleitungen zu eigener kreativer Tätigkeit (Schlagtechnik, Dirigier-Basis) zu geben.

Formale Einstiegsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes PBA-Studium (oder Vorläufer: IGP, Seminar B bzw. vergleichbare Ausbildungen), allenfalls nachzubringende Fächer werden über das Zulassungsprotokoll geregelt.

Künstlerische Zulassungsprüfung und Zulassungsgespräch.

Künstlerische Zulassungsprüfung:

a) *vorbereitet*:

Ein vorbereitetes Stück erarbeiten welches vom gewünschten Hauptfachlehrer oder dem Institutsdirektor ausgegeben wird (z.B. L. van Beethoven: 4. Klavierkonzert, 2.Satz).

Klavier (oder historisches Tasteninstrument – zB Cembalo): Ein Rezitativ und eine Arie nach freier Wahl spielen, singen und dirigieren.

Gegebenenfalls (wenn möglich) Vorlage von eigenen Instrumentationen und/oder Arrangements.

- b) *prima vista*:
Erarbeiten eines Primavista-Stückes, welches eine Stunde vor der Prüfung beim Schulwart ausgegeben wird
Integrative Probenarbeit mit musikalischen Umsetzungsmodellen (Klang, Rhythmus, Phrasengestaltung...) unter pädagogischen Gesichtspunkten praktisch vorzeigen.
Primavista Dirigieretüde
Primavista Partiturspiel eines einfachen Stückes
- c) *Prüfungsgespräch*:
Ausführliches Prüfungsgespräch, bei dem die Motivation, sich diesem Studium zu unterziehen, eigene Erfahrungen sowie persönliche pädagogische Anwendungsmöglichkeiten hinterfragt werden.

Auswahl von Lehrveranstaltungen für die jeweils persönliche Situation

Erläuterung: Da der allgemein angelegte Studienplan für PMA keine spezifischen Lehrveranstaltungen vorsieht, sind im Rahmen des Wahlmoduls „Fächerbündel“ Lehrveranstaltungen aus dem Fachbereich Dirigieren (Orchester-, Blasorchester-, Chorleitung) auszuwählen. Die Auswahl dieser Lehrveranstaltungen erfolgt in Abstimmung mit dem Hauptfachlehrer und dem Institutsdirektor bei Studienbeginn (in der Regel im Rahmen der Erstellung des Zulassungsprotokolls) und orientiert sich an der Studienhistorie des Bewerbers (IGP-Schwerpunkte, Zweitstudien usw.).

SCHWERPUNKTE:

Die Prüfung findet vor der Belegung des Schwerpunktes statt (Juni/Juli oder September)

Schwerpunkt Ensembleleitung – Blasorchester

Voraussetzung: Wissen über Instrumente des Blasorchesters und Spielweisen (z.B. transponierende Instr.). Nach Möglichkeit in einem Blasorchester mitspielen oder selbst ein Blasorchester leiten

- a) Klavierspiel: Literaturspiel: 2 Werke aus unterschiedlichen Epochen; Prima vista: Particell, Transpositionen 1 stg. aus Partitur, Mitsingen einzelner Stimmen (gegebenenfalls oktavierend)
- b) Vordirigieren *Vorzubereiten sind:* Teile aus einem Werk für symphonisches Blasorchester (*Instrumentarium: Klavier zwei- oder vierhändig*)
Bitte unbedingt die Partitur des Werkes und für den Korrepetitor Klavierauszug bzw. Klavierfassung (2-händig oder 4-händig) selbst mitbringen!
Prima vista: Dirigieretüde sowie ein kurzes Stück dirigieren
- c) Prüfungsgespräch

Schwerpunkt Ensembleleitung – vokal

Voraussetzung: Sängerbische und stimmbildnerische Fähigkeiten. Nach Möglichkeit in einem Chor mitsingen oder selbst einen Chor leiten

- a) Klavierspiel: Literaturspiel: 2 Werke aus unterschiedlichen Epochen *oder* homophoner 4-stimmiger Chorsatz, einfaches 2-3stg. polyphones Chorstück; Prima vista: Particell oder Chorstück, Mitsingen einzelner Stimmen (gegebenenfalls oktavierend) Vorsingen: aus Vokalwerken (Lied, Arie, einzelne Stimmen aus Chorwerken, ...)
- b) Vordirigieren *Vorzubereiten sind:*
1 Chorsatz homophon 4-stimmig, 1 Chorstück polyphon 2-3 stimmig *oder* Teile aus anderen Vokalwerken (Oper, Oratorium, Messe, ...) (zB: Mozart: Ave verum; Mendelssohn: O Täler weit, o Höhen; Bruckner: Locus iste) (*Instrumentarium: Klavier zwei- oder vierhändig*)
Bitte unbedingt die Partituren der Werke und für den Korrepetitor Klavierauszug bzw. Klavierfassung (2-händig oder 4-händig) selbst mitbringen!
Prima vista: Dirigieretüde sowie ein kurzes Stück dirigieren
- c) Prüfungsgespräch

Schwerpunkt Volksmusik

Voraussetzung: positiv absolvierte Vorlesung Volksmusik 1,2. Kenntnisse auf einem Instrument der alpenländischen Volksmusik. Nach Möglichkeit in einer Volksmusikgruppe mitsingen oder -spielen.

Termin: Ende Sommersemester (letzte Juni-Woche) für das nächste Studienjahr

- a) Vorspiel: solistisch und im Ensemble
- b) Prüfungsgespräch (insbesondere über das Hauptinstrument, die Ensemblemöglichkeiten, das 2. Instrument und die „Hosensackinstrumente“)